

Die Ms.-Fitness-Kategorie war mit 20 Teilnehmerinnen so stark besetzt wie noch nie. Siegerin wurde die Titelverteidigerin Dora Szántai aus Ungarn, die eine sehr schwungvolle und anspruchsvolle Kür zeigte. Lyen Wong (2.), die sich in allen Runden weit vorne platzieren konnte, gelang die Revanche gegen Ilka Vogel, die sich dank einer spannenden Kür und guten Noten in den anderen beiden Runden knapp den dritten Platz sichern konnte. Denn nur einen Punkt hinter ihr folgte Saskia Hartert auf Platz vier. Sie war ebenfalls super vorbereitet und zeigte im Line-up ihre bisherige Bestform. Kseniya Yuryeva (5.) aus der Ukraine präsentierte wieder eine der spektakulärsten Kürdarbietungen, hatte aber im Line-up schon einige Punkte eingebüßt. Vize-Weltmeisterin Ana Maria Zvinka aus Rumänien zeigte in allen Runden überzeugende Leistungen und belegte verdient den sechsten Finalplatz.



Dora Szántai, 1. Platz, Ms. Fitness

Ilka Vogel, 3. Platz, Ms. Fitness

Lyen Wong, 2. Platz, Ms. Fitness

Besonders eng ging es wieder einmal in der Kategorie „Mr. Athletic II“ zu: Zwischen dem Sieger und den Platzierten lagen nur wenige Punkte. Nach mehreren vergeblichen Anläufen konnte sich der ultraharte Italiener Mauro Zotti erstmals über einen internationalen Titel freuen. Vize wurde der nicht weniger harte Iraner Mahdad Akbari, der besonders durch sein unkonventionelles Posing auffiel. Der harmonische Weltmeister Romeo Zon (Belgien) belegte knapp vor dem ebenfalls gut definierten wie auch wohlproportionierten Peter Hoppe (4.) den dritten Rang. Robby Trost konnte sich in diesem starken Feld überraschend den fünften Rang sichern und verwies Samir Boussaa aus Belgien auf Platz sechs.



Mauro Zotti, 1. Platz, Mr. Athletic II

Mahdad Akbari, 2. Platz, Mr. Athletic II